Bild und Fest (Berlin, 31 Oct-01 Nov 08)

Mark Schachtsiek

Interdisziplinärer Workshop
Bild & Fest
Theatrale Inszenierung und visuelle Repräsentation in der
frühneuzeitlichen Festkultur

Datum: 31.10. - 1.11.2008

Ort: Raum L 115 / FU Berlin Seminarzentrum Silberlaube
Otto-von-Simson-Str. 26, 14195 Berlin (U-Bhf: Thielplatz U3)

Veranstalter: Forschungsverbund der FU Berlin Theater und Fest in Europa
Teilprojekt 3: Feste in der Frühen Neuzeit: Zur Visualität und
Theatralität politisch-sozialer Ordnungen in der europäischen Festkultur
www.theater-und-fest.de

Kontakt: Mark.Schachtsiek@fu-berlin.de

Feste in der Frühen Neuzeit hatten eine zentrale Funktion für die politisch-soziale Identitätsbildung einer Gesellschaft. Feste und theatrale Inszenierungen boten einen institutionalisierten Rahmen, in dem Normen und Werte eines Gemeinwesens symbolisch und anschaulich zugleich ausgehandelt werden konnten. Dies geschah auf mehreren Repräsentationsebenen: Zunächst in der programmatischen Gestaltung des Festes, dem Zeremoniell wie auch der künstlerischen Ausstattung, des weiteren während des Ereignisses selbst als einem gemeinschaftlich erfahrbaren, performativen Massenspektakel, und schließlich in den schriftlichen und bildlichen Festdokumentationen, die für eine mediale Verbreitung des zunächst lokalen Geschehens sorgten sowie seinen ephemeren Charakter in eine dauerhafte Erinnerung überführten.

Ziel dieses Workshops des kunsthistorisch-theaterwissenschaftlichen Teilprojekts des Forschungsverbundes „Theater und Fest in Europa“ an der Freien Universität Berlin ist es, die komplexen Wechselbeziehungen zwischen den multimedial konzipierten Festen und den Strategien ihrer Visualisierung in verschiedenen künstlerischen Medien zu untersuchen. Über Festberichte aus Text und Illustrationen, selbständigen Graphikfolgen, Malerei (Tafelbild oder Freskenzyklen) und Tapisserien bis hin zur Skulptur und Architektur ließen sich auf je spezifische Weise die verschiedenen Funktionen und Inhalte der theatralen Spektakel

kommunizieren. Diesen visuellen Medien kommt hierfür insofern eine besondere Bedeutung zu, als sie Inhalte, Ausdrucksformen und Rezeptionsangebote frühneuzeitlicher Festkultur bereits selbst reflektierten. Sie entwickelten spezifische Darstellungsformen und Inszenierungsstrategien, in denen die für Fest und Theater typische Verschränkung von Realität und Fiktion, Präsenz und Repräsentation thematisiert und kommentiert wurde.

PROGRAMM

Freitag, 31.10.08

14.00-14.15 Klaus Krüger: Begrüßung

14.15-14.30 Martina Papiro & Mark Schachtsiek: Einführung

14.30-15.15 Ruth Schilling (Berlin): Schriftliche und bildliche Quellen zu den Redentore- und Salute-Prozessionen im frühneuzeitlichen Venedig

15.15-16.00 Sebastian von Stauffenberg (Konstanz): Triumphbögen und Straßentheater. Mediale Inszenierungsstrategien frühneuzeitlicher Herrschereinzüge am Beispiel der Städte Dijon und Innsbruck

16.00-16.30 Pause

16.30-17.15 Henrike Mund (Hamburg): Zur Visualisierungsstrategie eines Graphikers: Theodor van Thuldens Reproduktionen der Pompa Introitus des Kardinal-Infanten Ferdinand 1635 in Antwerpen

17.15-18.00 Joanna Kodzik (Thorn): Der König vor seinem Publikum. Zur theatralischen Visualisierung des Krönungszeremoniells am polnischen Hofe anhand der zeremoniellwissenschaftlichen Schriften

Samstag, 1.11.08

9.30-10.15 Christian Quaeitzsch (München): Wahrnehmung und Bewahrung der Festkultur am Hofe Ludwigs XIV.

10.15-11.00 Christiane Hille (Berlin): Bühnen im Bild: Darstellungen der Court Masque bei Inigo Jones und Gerrit van Honthorst. Zur Rückkehr des Bildes an den englischen Hof

11.00-11.30 Pause

11.30-12.15 Isabelle von Marschall (Freiburg i. B.): Die Tafel als Bühne. Die Visualisierung von Theater und Maskerade durch kleinformatige Skulpturen der Porzellanmanufaktur Meißen

12.15-13.00 Bastian Wiegelmann (Berlin): „Dädalus und seine Statuen“. Aloys Hirts Bildbelebung als Krisenstrategie des preußischen Hofs

13.00-14.30 Mittagspause

14.30-18.00 Roundtable (Teilnahme nach Anmeldung):
Martina Papiro, Mark Schachtsiek und Elke Werner stellen Thesen zur Visualisierung der frühneuzeitlichen Festkultur zur Diskussion

Mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

Quellennachweis:
CONF: Bild und Fest (Berlin, 31 Oct-01 Nov 08). In: ArtHist.net, 13.10.2008. Letzter Zugriff 07.12.2025. <https://arthist.net/archive/30886>.